



Zofia-Kalina Kopczynski und Lena Theis (links) wagen den Sprung nach Mons.

Fotos: privat

Turnen: Zofia-Kalina Kopczynski und Lena Theis ab Juli im Leistungszentrum CHN Mons

Mit der besten Freundin in ein neues Abenteuer

Der aktive Sport ist seit März stark eingeschränkt. Nichtsdestotrotz heißt es in den Verbänden, die Organisation der nächsten Saison anzugehen. Das Turnleistungszentrum CHN Mons bestimmte nun kürzlich, wer 2020/21 auf höchstem Niveau trainiert und Wettkämpfe bestreitet. Die zwei TLZ-Turnerinnen Zofia-Kalina Kopczynski und Lena Theis gehören zu den Auserwählten.

VON GRISELDIS CORMANN

Das Turnleistungszentrum (TLZ) Amel nimmt regelmäßig an den sogenannten „Rassemblements“ in Mons teil. Diese gelten als Talentsichtungen. Hierzu werden die Mädchen von einem Trainer begleitet, der diese Zusammenkunft als Fortbildung nutzt.

„Die TLZ-Mädchen haben von jeher schon einen guten Eindruck bei den CHN-Trainern hinterlassen“, erzählt Tanja Maus, die technische Koordinatorin im Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT). Demzufolge steht die Frage schon länger im Raum, ob Mädchen des TLZ sich in Mons integrieren möchten.

Im Februar nahmen Zofia-Kalina Kopczynski und Lena Theis an einem dreitägigen Trainingslager teil. Hier konnten sie erstmals erfahren, wie es ist, im Internat zu sein und dort Training zu haben: „Es war sehr anstrengend, aber es hat mir sehr gut gefallen. Die Halle ist neu und das Material ist toll. Es macht richtig Spaß, dort zu trainieren“, erzählt die zehnjährige Lena.

Die neunjährige Zofia glaubt, dass sie schon einen ersten Teil ihrer Schüchternheit ablegen konnte: „Ich habe gelernt, selbstständiger zu werden, da ich ja immer gewohnt war, dass meine Mutter mir die Sachen vorbereitet. Ich habe auch bemerkt, dass ich

die Turnerinnen und Trainer nach den drei Tagen besser verstanden und keine Angst hatte, spontaner auf Französisch zu reden.“ Turnerisch ging es darum, Vorbereitungselemente zu üben und zu verinnerlichen, bestätigen beide. Dazu zählen Handstände und freies Rad: „Schlussendlich gelang mir der freie Überschlag aus dem Stand“, zeigt sich Zofia begeistert.

Mit diesem Trainingslager stellte sich die Frage, in Zu-

kunft in Mons zu trainieren, noch ernster: „Das ist natürlich eine große Entscheidung für das Kind und seine Familie“, gibt die technische Koordinatorin zu bedenken. Es werden Gewohnheiten zurückgelassen, der Schritt in eine andere Sprache muss gewagt werden, und nicht zuletzt ist der Wechsel auch mit hohen Kosten verbunden: „Alle Beteiligten lassen sich auf ein großes Abenteuer ein“, fasst Tanja Maus zusammen.

Gemeinsam als beste Freundinnen sehen sich Lena und Zofia gewappnet: „Wir bleiben weiterhin zusammen, so wie wir es bisher in Amel gewohnt waren. Wenn einer von uns ein Problem hat, ist der andere da, um zu helfen, und man ist nicht ganz auf sich alleine gestellt. Außerdem können wir noch mehr Zeit miteinander verbringen“, ist Lena überzeugt. Im Internat teilen sie sich ein Zimmer, gehen auf dieselbe Schule und trainieren zusammen.

PORTRÄT

• **Zofia-Kalina Kopczynski**
Jahrgang: 2010
Wohnort: Weiswampach (Luxemburg)
Turnkarriere:
Im April 2015 angefangen. Immer im TLZ Amel geturnt.
Lieblingsgerät: Boden
Erfolge 2019:
Create Cup Opmeer: 8. Platz
VDT Meisterschaft: 1. Platz
FFG Meisterschaft: 6. Platz
Internationaler Wettkampf Stembert: 1. Platz und 4. Platz mit der Mannschaft
Internationaler Wettkampf Riga (Lettland): 3. Platz mit der Mannschaft
Cup Michel Wanten Heusden: 22. Platz
Create Cup Opmeer 2020: 2. Platz und 1. Platz mit der Mannschaft

• **Lena Theis**
Jahrgang: 2009
Wohnort: Weywertz
Turnkarriere:
Mit drei Jahren mit Kindergartenturnen im TV Weywertz und im TLZ Amel begonnen. Seit dem ersten Schuljahr trainiert sie nur im TLZ Amel, inzwischen bis zu 21 Stunden pro Woche.
Lieblingsgerät: Balken
Erfolge 2019:
Create Cup Opmeer: 3. Platz (Sieg im Sprung- und im Balkenfinale)
VDT Meisterschaft: Verletzung
FFG Meisterschaft: 11. Platz
Cup Michel Wanten Heusden: 12. Platz
Create Cup Opmeer 2020: 11. Platz (3. im Jahrgang) und 3. Platz mit der Mannschaft (gris)

HINTERGRUND

Die Trainingszeiten in Mons

- Die Tage im CHN Mons sind durchstrukturiert. Das Training gibt den Rhythmus vor. Ab dem 27. Juli ist das Training in den Ferien wie folgt vorgesehen:
 - montags, dienstags: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr;
 - mittwochs: 9 bis 13 Uhr und sportliche Aktivität;
 - donnerstags: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr;
 - freitags: 8 bis 11 Uhr + 14 bis 17 Uhr.
- Ab September heißt es dann vier bis fünfeinhalb Stunden pro Tag, sowie nach den Allerheiligenferien noch zusätzlich sonntags dreieinhalb Stunden.
- Konkret sieht das voraussichtlich wie folgt aus:
 - montags bis freitags: 10.15 bis 12.45 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr;
 - mittwochs: 14 bis 18 Uhr;
 - sonntags: 15.30 bis 19 Uhr. (gris)

Volleyball: Saisonstart Ende September

DG-Teams künftig in der C-Serie der Promotion

Die ostbelgischen Volleyball-Promotionäre werden in der kommenden Spielzeit jeweils in der C-Parallelserie antreten.

Die Kalender der Meisterschaft, die im Januar beginnen, sollen am 8. Januar vorgestellt werden.

Der wallonische Volleyballverband FVWB ist inzwischen von seiner ursprünglichen Position abgerückt, die Saison erst im Januar beginnen zu lassen. Keine andere Volleyball-Instanz war diesem Vorpreschen gefolgt. Jetzt gilt wieder das letzte September-Wochenende als voraussichtlicher Meisterschaftsbeginn. Allerdings werde man die Entscheidungen des Nationalen Sicherheitsrats und anderer Behörden abwarten, hieß es bei der FVWB. Außerdem werde man die Entwicklungen in anderen Sportverbänden genau verfolgen. (jph)

Die Serien in der Promotion sollen wie folgt aussehen:

Herren - Promotion C

Sporta Eupen-Kettenis
VBC Lommersweiler
Mortroux C
Grand-Rechain
Olne
Aywaille
Herstal
Esneux
Houffalize
Stabulois A
Stabulois B

Damen - Promotion C

VBC Lommersweiler
SJ Welkenraedt
Franchimont B
Aubel A
Aubel B
Spa
Welkenraedt
Grivegnée
La Roche
Athena
Stabulois
Houffalize



Gut genug für WNBA

Mit Emma Meesseman (Washington Mystics/rechts) und Julie Allemand (Indiana Fever/links) haben gleich zwei belgische Nationalspielerinnen den Sprung in die Aufgebote von WNBA-Teams für die kommende Spielzeit geschafft. Für die 27-jährige Meesseman ist es

bereits die siebte Saison in der nordamerikanischen Profiliga, Allemand (23) ist zum zweiten Mal dabei. Beide „Belgian Cats“ sind auch in europäischen Ligen aktiv: Meesseman in Jekaterinenburg (Rus), Allemand in Montpellier (F). (jph/Foto: belga)

KURZ NOTIERT

Jogging von Verviers endgültig abgesagt

Die Veranstalter des „Jogging de Verviers“ haben sich am Donnerstag dazu entschlossen, die beliebte Massenveranstaltung endgültig abzusagen. Der ursprünglich für den 21. Juni vorgesehene Volkslauf war zunächst auf den 20. September verlegt worden, ehe jetzt die definitive Absage erfolgt.

Formel-1-Traditionsteam Williams erwägt Verkauf

Der Formel-1-Traditionsrennstall Williams steht zum Verkauf. Wie die Williams Grand Prix Holding am Freitag bekanntgab, denkt die Unternehmensführung aufgrund anhaltender finanzieller Probleme in der Coronavirus-Krise ernsthaft über diesen

Schritt nach. Ein weiterer Grund für diese Maßnahme sind heftige finanzielle Verluste im Geschäftsjahr 2019. Zudem wurde der Vertrag mit Hauptsponsor ROKiT überraschend gekündigt. Dieser wäre nach einer Verlängerung im Vorjahr eigentlich noch bis 2023 gültig gewesen.

Zwei weitere Motorrad-GP-Rennen abgesagt

Zwei weitere Motorrad-Grand-Prix-Rennen sind wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt worden. Wie die Veranstalter am Freitag mitteilten, finden der MotoGP von Großbritannien und von Australien in diesem Jahr nicht statt. Die Rennwochenenden in Silverstone waren vom 28. bis 30. August vorgesehen, die auf Phillip Island sollten vom 23. bis 25. Oktober stattfinden.